

HORST-EBERHARD RICHTER

# Eltern, Kind und Neurose

*Psychoanalyse der kindlichen Rolle*

ERNST KLETT VERLAG  
STUTT GART

des Fürstentums li  
Vaduz

# INHALT

Einleitung . . . . .	13
VORLIEGENDE THEORIEN ÜBER NEUROSEFÖRDERNDE ELTERN- EINFLÜSSE AUF DAS KIND. . . . .	17
Die Hypothesen der klassischen tiefenpsychologischen Systeme	19
S. Freud. . . . .	19
C. G. Jung . . . . .	25
A. Adler. . . . .	28
H. Schultz-Hencke. . . . .	29
Zusammenfassung der Trauma-Theorien der klassischen tiefen- psychologischen Systeme. . . . .	30
Neuere Anschauungen. . . . .	34
Vorbemerkung: Anregende Wirkung von Kulturanthropo- logie, Zwillingsforschung und Hospitalismus-Forschung.	
Methodenprobleme. . . . .	34
Spezielle elterliche Maßnahmen und allgemeine Verhaltens- weisen. . . . .	41
Elterliche Motive. . . . .	51
Vorstellungen über die Wirkungsweise der traumatischen elterlichen Einflüsse auf das Kind. . . . .	60
Exkurs über neuere Befunde der Familiensoziologie. . . . .	73
EIGENE UNTERSUCHUNGEN. . . . .	81
Elterlicher Konflikt und kindliche Rolle. . . . .	83
Die Bestimmung der kindlichen Rolle durch elterliche „Über- tragungen" und „narzißtische Projektionen". . . . .	87

Rollentypen. Fragestellung und Methodik der klinischen Untersuchung . . . . .	.94
Typische traumatische Rollen des Kindes. . . . .	.104
Das Kind als Substitut für einen anderen Partner. . . . .	.104
1. Das Kind als Substitut für eine Elternfigur. . . . .	.104
Genese und Merkmale der Rolle. . . . .	.104
Beispiel: Krankengeschichte Dagmar M. . . . .	.108
Traumatische Bedeutung der Rolle. . . . .	.123
2. Das Kind als Gatten-Substitut . . . . .	.128
Genese und Merkmale der Rolle. . . . .	.128
Beispiel: Krankengeschichte Karl R. . . . .	.141
Beispiel: Krankengeschichte Bodo B. . . . .	.153
Traumatische Bedeutung der Rolle . . . . .	.167
3. Das Kind als Substitut für eine Geschwisterfigur. . . . .	.181
Das Kind als Substitut für einen Aspekt des eigenen (elterlichen) Selbst. . . . .	.184
1. Theoretische Vorbemerkungen. . . . .	.184
2. Das Kind als Abbild schlechthin. . . . .	.189
Genese und Merkmale der Rolle. . . . .	.189
Beispiel: Krankengeschichte Gisela B. . . . .	.192
Traumatische Bedeutung der Rolle. . . . .	.199
3. Das Kind als Substitut des idealen Selbst. . . . .	.202
Genese und Merkmale der Rolle. . . . .	.202
Beispiel: Krankengeschichte Udo K. . . . .	.210
Beispiel: Krankengeschichte Jakob P. . . . .	.221
Traumatische Bedeutung der Rolle. . . . .	.228
4. Das Kind als Substitut der negativen Identität („Sündenbock“). . . . .	.237
Genese und Merkmale der Rolle. . . . .	.237

Beispiel: Krankengeschichte Helma F. . . . .	247
Beispiel: Krankengeschichte Lars U. . . . .	258
Traumatische Bedeutung der Rolle. . . . .	269
Das Kind als umstrittener Bundesgenosse. . . . .	273
Genese und Merkmale der Rolle. . . . .	273
Beispiel: Krankengeschichte Thomas R. . . . .	282
Beispiel: Krankengeschichte Andreas S. . . . .	289
Traumatische Bedeutung der Rolle. . . . .	300
Die Grenzen des Modells. . . . .	305
Nachwirkungen der kindlichen Rollenprobleme im Erwachsenenalter. . . . .	314
Literatur. . . . .	319